

„Desertec ringt um einen Neuanfang“ und „Siemens verzichtet auf Diplomatie“

Dr. Lutz Niemann

Es scheint in Deutschland vergessen worden zu sein, was die Energiewende bedeutet. Diese wurde von Grün und Rot erfunden, Schwarz hat sich dem angeschlossen. Die Bedeutung des Wortes Energiewende findet man in den Programmen der Parteien. Da steht im Grundsatzprogramm BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN 2002 im Kapitel „Aufbruch ins ökologische Zeitalter“: „Der Übergang vom atomaren und fossilen Zeitalter ins Solarzeitalter...“ und im Hamburger Programm der SPD 2007 im Kapitel „Nachhaltiger Fortschritt und qualitatives Wachstum“: „Unser Ziel ist ein solares Energiezeitalter“ mit „Ausstieg aus der Atomkraft“ und „weg vom Öl“. ...“. Bei der CDU/CSU war zur Kernenergie das Wort „Brückentechnologie“ im Gebrauch, gemeint war ebenfalls der Übergang ins Zeitalter der Erneuerbaren.

All dieses ist ein Phantasieprogramm aus 1001-er Nacht, es geht nicht, denn die Sonne geht abends unter, der Wind hat Flaute und Biomasse ist zur Ernährung da. Stromspeicherung in den erforderlichen großen Mengen ist unmöglich, dazu kann man sich jegliche Forschung sparen, denn es gibt keinen die Speicherung möglich machenden physikalischen Prozess.

Es scheint so zu sein, daß die Versorgung unseres Landes mit russischem Kernkraftstrom beabsichtigt ist, denn im früheren Königsberg baut Rußland seit Juni 2010 eine Doppelblockanlage 2 x 1200 MW für den Stromexport. Nur in den Fachmedien wird darüber berichtet. Vielleicht will Deutschland nach dem Vorbild Österreichs handeln, das sich zwar von Temelin versorgen lässt, dafür bezahlt, die Tatsache allerdings verschweigt und weiterhin gegen Kernkraft wettet. Österreich hat bewiesen, daß derartiges handeln funktionieren kann. Es ist aber fraglich, wie lange solch ein Experiment gut geht, wenn Sachlichkeit und Wahrheit auf der Strecke bleiben.

Rot: abgedruckt am 10.6.2013